

Hallo Zusammen

Beitrag von „graealex“ vom 20. April 2020, 13:23

Wie gesagt, andernorts ist das gleich KO-Kriterium, eine Art Dogmatismus. Aber die Windows 10 Gäste sind genauso lizenziert wie das OSX. Der Masochismus bestand bisher darin, den richtigen Tutorial zu finden, und möglichst Vanilla zu installieren. Das ganze EFI-Geräffel ist eben auch ein Buch mit sieben Siegeln.

OSX in VMs steht und fällt damit, wie sehr man abstrahiert. Ich habe vor geraumer Zeit mal Massenspeicher-Tests gemacht, und ob man eine VM in einem VHD/VDI/etc. Container installiert, oder eben eine komplette Platte oder zumindest Partition physikalisch für die VM abstellt, macht durchaus eine Größenordnung Unterschied. Der Windows-Gast, der per LVM mehr oder weniger direkt auf dem RAID rumrödelt, bringt 3,5 GB/s und +10kIOPS ohne Host-Caches. Wenn dann noch eine zweite GPU exklusiv zur Verfügung steht, dann fängt das ganze durchaus an, Sinn zu machen. Das OSX läuft butterweich, Software-Installationen gehen flott von der Hand, Anwendungen sind sofort offen. Flaschenhalse sind also immer HDD und GPU.

Aber ich stimme zu, OSX in VirtualBox oder VMWare ohne dezidierte Hardware ist eher traurig. Und das USB-iPad-Problem besteht da trotzdem.